



# PRISMA

N° 55

Schulzeitung der Primarschule Marthalen

Sommer 2022



## Maiwanderung zum Müliberg - Viel Schweiss und wilde Wasserschlacht!

Seiten 20-21

### **KiGa — Poststelle im Kindergarten!**

Nach den Frühlingsferien beschäftigte sich der Kindergarten 2 mit dem Thema «Post». Jedes Kind gestaltete aus einem Schuhkarton einen eigenen Briefkasten. Der Briefkasten wurde täglich geleert.

Seite 18

### **UST — Regie führen mit der Stop-Motion-Technik**

Die Kinder der Unterstufe C wurden während mehreren Wochen zu Regisseuren ihres eigenen Trickfilms. Die Filme in der Stop-Motion-Technik können mittels eines QR-Codes angeschaut werden.

Seiten 19

### **MST — Schultheater Zaragam Bona**

In diesem Jahr war die Mittelstufe C dran mit ihrem coolen Schultheater Zaragam Bona. In diesem Theater geht es um einen ganz gewöhnlichen König, welcher der sauberste König der Welt werden will.

Seiten 36-37

# Ausgabe 55

Liebe Eltern,  
 liebe Schülerinnen und Schüler,  
 liebe Leserinnen und Leser

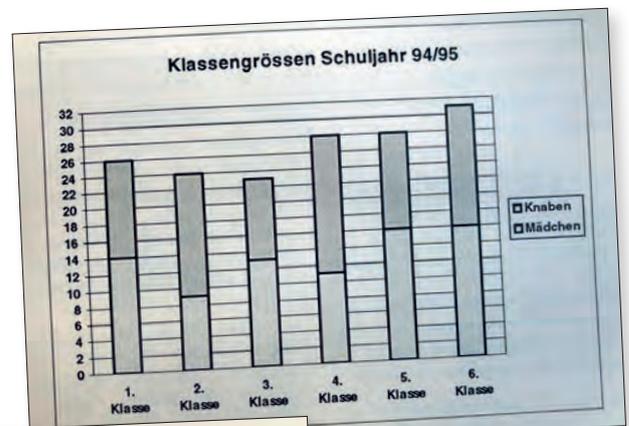
Mit dieser Ausgabe haben wir was zu Feiern!  
 Sie halten die Jubiläumsausgabe unserer  
 Schülerzeitung, das Prisma, in ihren Händen.

Vor genau 55 Ausgaben – im Juli 1995 –  
 wurden die ersten Exemplare produziert  
 und verschickt. Damals noch mit ganz viel  
 Hand-, Klebe- und Kopier-Arbeit. Seither hat  
 sich natürlich vieles geändert, geblieben ist

aber sicher, das spannende Entdecken der  
 Beiträge, wenn die aktuelle Ausgabe im  
 Briefkasten erscheint.

Wir wünschen Ihnen viel Spass damit.

Beste Grüsse und schöne Herbstzeit  
 Thomas Hausheer, Schulpflegepräsident



## DE 6.-KLÄSSLER VERASCHIEDEN SICH

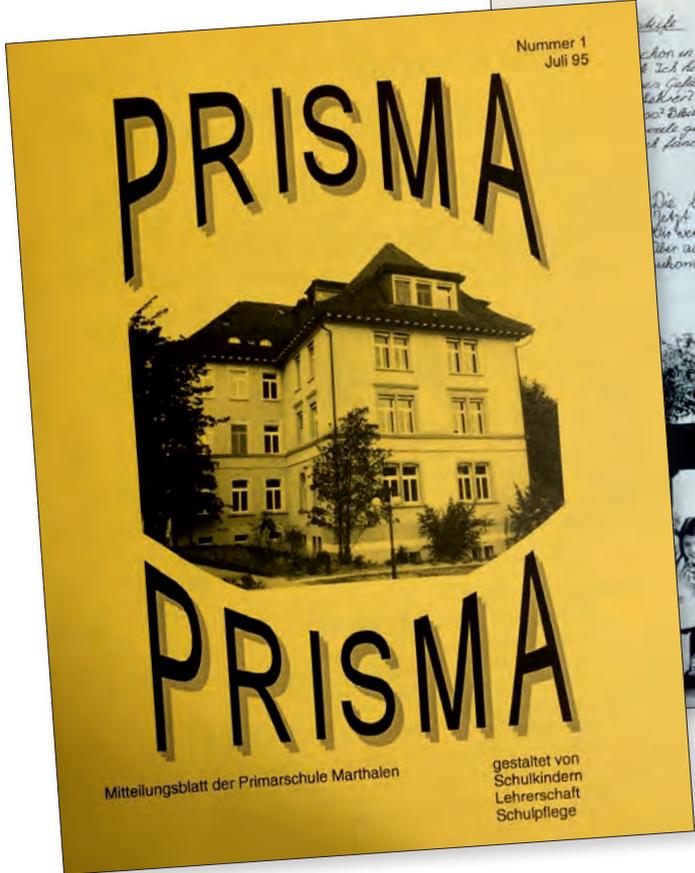
### Die Oberstufe

Ich finde, dass es langsam an der Zeit ist,  
 das Schulhaus zu wechseln. Wir würden dann  
 auch keine auswärtsfahrten brauchen.  
 Die Probezeit macht uns ein bisschen Angst.  
 Das wird sicherlich ein sehr stressiges Schuljahr.  
 Jona + Tom

Die letzten 6 Jahre waren angenehm.  
 Jetzt hebt sich die Klasse leicht auf.  
 Da werden neue Ballen herumrollen.  
 Aber auch Stress wird in der Oberstufe da-  
 zukommen.  
 Johannes, Michael + Stefan



Möge unserem <<PRISMA>> ein flotter Start beschieden sein und bei den  
 Martliern Anklang finden!



Wie findet einen Namen für unser Schulblatt?

neuen Schulzeitung wurde ein Ideen-Wettbewerb  
 und Primarschülern durchgeführt. Vielen Dank  
 für originellen und lustigen Vorschläge.

Werbungs wurden erkoren

2. Klasse

6. Klasse

in mit der gleichen Idee!

PRISMA

Marthalen  
 Schulblatt unserer Primarschule.

Der Beinahe-Sieger Peter Stutz, 5. Klasse,  
 erhält für seinen Vorschlag  
 „Schulranzen-News“  
 ein Abo für 10 Eintritte.

in der engeren Wahl waren:

PRISMABLATT Maschüzi  
 Primartella-News



# DER ERSTE SCHULTAG

Am 22. August 2022 haben der Schulleiter und die ganze Schule die neuen Kindergartenkinder, Erstklässler und Erstklässlerinnen auf dem Pausenplatz mit Gesang begrüsst. Unter einem langen Spalier aus vielen Kinderhänden gelangten sie schliesslich in ihre Klassenzimmer.

**Liebe Erstklass- und Kindergartenkinder:  
Wir heissen euch alle ganz herzlich willkommen  
an unserer Schule!**

Wir sind jetzt an der Primarschule Marthalen ...



## ... IM KINDERGARTEN 1



## ... IM KINDERGARTEN 2

## ... IN DER 1. KLASSE A



## ... IN DER 1. KLASSE B



## ... IN DER 1. KLASSE C



für die PSM H. Teusch

# Vorstellung neue Lehrperson: Anne Wilder

Es freut mich sehr, dass ich meine erste Schulklasse in der Schweiz an der Primarschule Marthalen übernehmen darf. Gerne stelle ich mich hier vor:



Mein Name ist Anne Wilder und ich komme aus den USA. In den USA hatte ich viele verschiedene Unterrichtserfahrungen: Sport, Arbeitsausbildung, Geigenspiel und mehr. Die Fächer, die

ich am liebsten unterrichte, sind Mathematik, Musik und Englisch, aber ich denke, dass alle Fächer interessant sind.

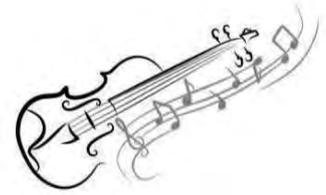
Seit Weihnachten 2020 wohnte ich hier in der Schweiz. Ich bin mit einem Schweizer Lehrer verheiratet, der an der Primarschule Benken arbeitet. Wir wohnen zusammen in Schlatt TG.

Ich habe viele verschiedene Hobbys: ich spiele gern Musik, ich mache Handarbeit, ich lese, ich spiele Brett- und Computerspiele, ich treibe Sport, ich koche, ich reise... ich könnte einen ganzen Artikel nur über meine Hobbys schreiben. 😊 Ich mag Lachen, Zungenbrecher und Witze, die die Leute ihre Augen verdrehen lassen.

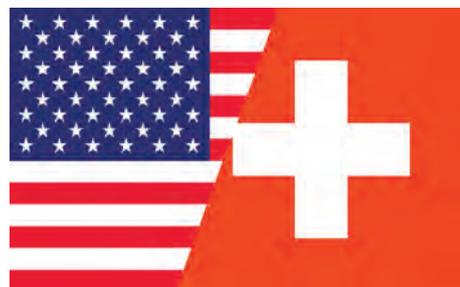
Wieso machen Mäuse keinen Sport? Sie fürchten sich vor dem Muskelkater! 😅

Ein interessanter Fakt über mich ist, dass ich viele Musikinstrumente spiele. Ich spiele die Geige, die

Bratsche und Schlaginstrumente, und ich singe. Ich kann auch andere Instrumente spielen, aber nicht so gut wie die vorher genannten. Dazu gehört die Hackelharfe, die Chromaharp, die Lyra, die Mandoline, die Ukulele, die Block- und Querflöte, die irische „Penny Whistle“ und das Klavier. Ich besitze heute 19 Instrumente (8 grosse, 11 kleine), und möchte immer mehr kaufen. Ich komponiere auch eigene Lieder und Stücke.



Ich kann kaum warten, bis ich Sie kennenlernen kann. In der Primarschule Marthalen werde ich zusammen mit Frau Weber die Mittelstufe A unterrichten. Ich freue mich auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr.



# Vorstellung neue Lehrpersonen

## Patrizia Simeoni

Bereits seit August 2011 unterrichtete ich in einer Primarschule die Unterstufe Zyklus 1 und die Mittelstufe Zyklus 2.

Ich habe viele Jahre in Beringen Mittelstufe Zyklus 2 und Oberstufe Zyklus 3 unterrichtet.

In den letzten drei Jahren war ich in Neunkirch und habe auch dort mit grosser Freude die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe Zyklus 1 und Mittelstufe Zyklus 2 unterrichtet.

Nun freue ich mich auf das neue Schuljahr, auf die neuen Kinder, auf die neue Herausforderung in Marthalen alle Klassenstufen in TTG (Textiles/Technisches/Gestalten) zu unterrichten.

Nun noch zu meiner Person.



Mein Name ist Patrizia Simeoni

Ich wohne in Schaffhausen und habe zwei erwachsene Söhne und seit 1 ½ Jahren auch einen süssen kleinen Enkel.

In meiner Freizeit gehe ich gerne Schwimmen, Radfahren und tanzen.

# Vorstellen neue SHP

## Carmen Schneider

Ich heisse Carmen Schneider und starte diesen Sommer als SHP an der Schule in Marthalen. Ich wohne mit meinem Mann in Aesch. Ursprünglich komme ich aus Graubünden.



Nach Abschluss der Ausbildung zur Primarlehrerin startete ich als Lehrperson in einem Sonderschulheim. Anschliessend machte ich die Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin. Nach der Eröffnung einer Privatschule vor fünf Jahren begann ich zusätzlich einen Nachmittag pro Woche NMG zu unterrichten. Diese Lektionen gestaltete ich vorwiegend draussen in der Natur. Weiterhin werde ich diese Aufgabe in Graubünden beibehalten.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur. Je nach Jahreszeit mache ich unterschiedliche Sportarten. Im Winter bin ich öfters in den Bergen, fahre Ski oder mache eine Tour mit den Schneeschuhen.

Im Sommer liebe ich das Wasser, gehe schwimmen und bei Gelegenheit hin und wieder windsurfen.



Ebenfalls verbringe ich immer wieder Freizeit auf dem Hof meines Vaters. Mit den Tieren gestalte ich nebenbei auch Erlebnismittage für Kinder.



Nun freue ich mich auf die neue Aufgabe an der Primarschule Marthalen und bin gespannt euch kennen zu lernen.

# Vorstellung neue Lehrperson

## Cornelia Mikhail



### Mein persönliches ABC:

**A**nstellung in Marthalen: Seit dem März 2022 arbeite ich mit einem kleinen Pensum als IF-Lehrperson im Kindergarten.

**B**ildung: Kindergärtnerin, Logopädin HfH, DaZ-Lehrperson HfH

**C**ornelia Esther Mikhail-Senn ist mein Name. Man nennt mich Coni.

**D**achsen ist seit acht Jahren mein Wohnort.

**E**ine vertrauensvolle Beziehung zum Kind ist die Basis eines Lernerfolgs.

**F**amilie: Nach der Geburt meiner Kinder war ich 100% Familienfrau.

**G**ib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu sein.

**H**obbys: Lesen, gute Gespräche, basteln, Handarbeiten, arbeiten mit Kindern, Bewegung in der Natur, Freunde

**I**nklusion/Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen liegt mir besonders am Herzen.

8 und 11 **J**ahre alt sind meine beiden Kinder.

**K**indergärtnerin war ich während elf Jahren in Teufen AR.

**L**ogopädie praktizierte ich sechs Jahre in Herrliberg ZH.

**M**ikhail: meinen ägyptischen Namen verdanke ich meinem Schwiegervater.

**N**eugier ist die beste Lernmotivation.

**O**hne Gott wäre mein Leben sinnlos.

**P**anflöte bin ich am Lernen.

**Q**uizfrage an Kinder: Wenn du mein Alter erfahren willst, musst du wissen wie viele Wochen ein Jahr hat. 😊

**R**eisen gehört zu meinen Hobbys.

**S**prachen faszinieren mich sehr.

**T**iere: Bei uns hausen Meerschweinchen.

**U**nihockey-Fan bin ich dank meinem Sohn.

**V**erheiratet bin ich mit Daniel seit dem 08.08.08.

**W**erte wie Toleranz, Respekt, Nächstenliebe, Ehrlichkeit sind mir wichtig.

**X**aver hätten mich meine Eltern getauft, wenn ich ein Junge wäre.

**Y**-Chronosom besitze ich keines, da ich eine Frau bin. 😊

**Z**um Schluss wünsche ich Ihnen allen einen guten Start im neuen Schuljahr und freue mich sehr auf die Arbeit an der Schule Marthalen.

# Bilderbücher erzählen im Kindergarten



Kurz vor den Sportferien durften die Schüler/innen der Mittelstufe C an zwei Vormittagen im Kindergarten Bilderbücher erzählen. Sowohl für die kleinen, wie auch für die grossen Kinder war dies ein eindrückliches Erlebnis.

M. Wechner







## Skilager in Dieni/Sedrun 27.2.-4.3.2022



Mit 35 Kindern und 7 Leiter/innen durften wir eine sonnige und unfallfreie Woche in Sedrun genießen. Frau Schmid hat uns wie jedes Jahr kulinarisch verwöhnt. Danke an Paolo, Michi, Yannik und Benny fürs Mitleiten und den vielen Spass, den wir zusammen hatten.

Unsere Skianfänger/innen konnten Ende Woche bereits den Berg hinabsausen. Es war eine tolle Woche!

M. Wechner





Mir hat das Skilager sehr gut gefallen, weil mir das Skifahren mit den anderen Spass gemacht hat. Der Tag, als Herr Stump kam, war auch sehr toll. Die Muffins, die er mitgebracht hat, waren sehr lecker. *Jara*

Ich fand es mega cool, dass man im Lager die Leute besser kennengelernt hat. *Kilian*

Am besten habe mir das Skifahren, das Leiterteam und die lustigen Abende gefallen. *Jannik*





Liebe Eltern  
 Liebe Interessierte

**Am 17. Februar 2022** fiel endlich die **Zertifikatspflicht im Inland**. Das zuständige OK-Team des Elternrates konnte nun prüfen, ob es die **Kinderkleider-Börse** zum **26. März 2022** doch auf die Beine stellen kann. Mit einem sehr engagierten und flexiblem kleinen Team haben wir es geschafft☺☺☺ - **der Kurzfristigkeit und bevorstehenden Sportferien zum Trotz!**

Wie aus euren Rückmeldungen vor drei Jahren angeregt, wurde die Börse um das Angebot von anderen Kinderartikeln, wie **Spielzeug und Sportausrüstung, erweitert**.



An **19 Ständen** konnte man **Mädchen- und Jungenbekleidung** in verschiedenen Grössen und anderes begutachten und mit den Anbietern **um den Preis feilschen**. Zwischen 10:00 und 11:00 Uhr war die **Mehrzweckhalle** bestens besucht. Die Kinderkleider-Börse lockte **viele neu-**



**gierige Besucher** aus Marthalen, Ellikon am Rhein, Rheinau und anderen umliegende Gemeinden an. Nach der ersten Stunde ebbte die Flut etwas ab und bot Zeit untereinander zu **"trödeln"**.

Erneut durften wir **Gross und Klein** zum **Verweilen & Geniessen** von Selbstgebackenem und Getränken in unsere **Kaffi-Egge** einladen. Feine Kuchen wurden dafür von gut der Hälfte der VerkäuferInnen gesponsert und das OK-Team war um die Abgabe der **Köstlichkeiten** inklusive Kaffee und Sirup bemüht.



Der Elternrat organisiert die Börse nicht zum Selbstzweck, sondern möchte mit dieser weiteren **Begegnungszone** zur **Be-reicherung** des Gemeindelebens und mit der **Spende** (Erlöse aus Tischgebühren und Kafi-Egge) zusätzlich einen **sozialen Bei-trag** leisten.

Zur Zeit der Börse dauerte der **Krieg** in der **Ukraine** bereits über 4 Wochen an und bringt seitdem viel Leid. Die von uns allen **wertgeschätzte Solidarität** der Schweizer Bevölkerung für die vielen Kriegsleidenden und ukrainischen Flüchtlinge ist über-wältigend gross. Neben den schrecklichen Ereignissen in der Ukraine dürfen wir die **Mitmenschen** hierzulande aber nicht vergessen, die in schwierigen Verhält-nissen leben müssen und denen (trotz Frie-denszeiten) der Begriff *Verzicht* leider kein Fremdwort ist.

Gemäss **Stiftung für Kinder in der Schweiz** [www.kinderstiftung.info](http://www.kinderstiftung.info) leben hier bei uns **über 300'000 Kinder und Jugendliche in sozialer Not**. Wenn auch die Not anders-wo sehr gross erscheint, so ist sie doch hier nicht einfach verschwunden! Somit ist eine Unterstützung an Bedürftige in der Schweiz ebenfalls gefragt und wichtig.

Welch Freude! Eine **stolze Spende** von **CHF 430** durfte der Elternrat (nach Unkos-tendeckung) **an das Schweizer Kinder-hilfswerk** weiterleiten, welches nicht gut situierten **Kindern** in der Schweiz kleine oder grosse **Herzenswünsche** erfüllen kann😊.

Als "**happy end**" konnten noch sehr gute schöne Kleider an eine ukrainische Flücht-lingsfamilie aus Ossingen verschenkt wer-den, die erst kurz vor Schluss an unserer Börse eintraf.



**Ein herzliches DANKESCHÖN** an alle SpenderInnen, KuchenbäckerInnen, VerkäuferInnen, OK-Team, BesucherInnen und nicht zuletzt vielen Dank an weitere involvierte Personen aus Schule und Gemeinde, die unsere Börse wiederholt direkt oder indirekt mit ihrer Zustimmung, ihrem Zuspruch, Aufräumen/Putzen, Hilfestellung, Wohlwollen und Besuch unterstützt haben und werden.

Das zuständige Team des Elternrates freut sich über **euer grosses Interesse** an der Börse, und dass wir alle so ein klein wenig mehr die **Umwelt schonen** können.

Ines Nerlich  
für den Elternrat



**Vorschau: nächste Börse in Rheinau geplant:  
10. September 2022 [www.kindex.ch](http://www.kindex.ch)**

# Feueralarm



Im Kindergarten 1

Olivera Singer

Mit dem Klassiker «Piro und die Feuerwehr» sind wir ins Thema **«Feuerwehr»** eingestiegen. Bevor die Kinder das ganze Bilderbuch hörten, durften sie den 2. Teil der Geschichte selbst erfinden. Dabei brannten zahlreiche Häuser und Bäume, doch zum Glück war die Feuerwehr immer schnell zur Stelle zum Löschen und so gab es in jeder Geschichte ein Happy End! 😊



von Mia-Sofie, 6 Jahre

### Highlights des Feuerwehrbesuchs



Das braucht Mut!



Früh übt sich...

### Räderwerkstatt und Feuerwehrauto

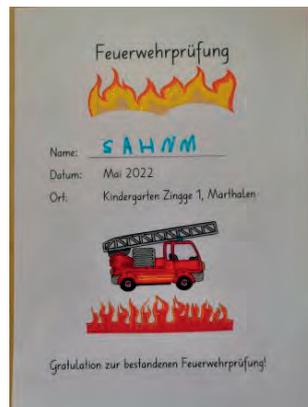
Wie bringt man Verpackungsmaterial zum Rollen?



Nach einigem Ausprobieren wagten wir uns an die «richtigen» Feuerwehrautos mit Holzrädern inkl. Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau, Leiter, Notfallkoffer, Schlauch oder sogar eine Krankentrage.

### Feuerwehrprüfung

Alle Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner haben die Prüfung bestanden!  
**Bravo!** 😊



# Waldmorgen

Im Februar war Frau Keller mehrere Tage krank. Ausfälle wie dieser bringen die Kinder, Eltern und Lehrpersonen immer ins Schwitzen. Nicht so an diesem Dienstagmorgen. Die Kinder des Kindergartens von Frau Singer luden die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe B ein, sie auf ihrem allwöchentlichen Waldausflug zu begleiten.

Mit Wasser, Znüni und Vorfreude gerüstet, fanden sich alle Kinder in Kreisformation vor dem Kindergarten ein. Zum Aufwärmen spielten wir das Fischernetz-Spiel und singen «**Si mama ka** » und tanzten dazu.

Die Kindergartenkinder sind Waldprofis! Das stellten wir an diesem Morgen oft fest. So auch bei diesem Spiel: Es lagen heimische Plüschtiere bereit und wir gingen der Frage nach, welche dieser Tiere Winterschlaf oder Winterruhe machen und welche im Winter aktiv sind. Hätten Sie es gewusst? Rate! Lösungen unten.

Igel	Reh	Ente
Hase	Dachs	Fledermaus
Fuchs	Ameise	
Murmeltier	Hausmaus	Wildschwein
Eichhörnchen		Siebenschläfer

Danach wanderten wir zum Waldplatz. Jedes Kind erhielt dort einen «Eintritt»: Eine Wäscheklammer mit einem Tierbild. Der Eintritt soll daran erinnern, dass die Menschen nur Gäste im Wald sind. Wir tragen Sorge zu den Tieren, den Menschen und den Pflanzen.

So versammelten sich alle Kinder im Sitzkreis. Die Kindergartenkinder stellten den Schülern grosszügig die mitgebrachten Isoliermatten zur Verfügung. Sie selbst hätten ja sowieso alle Regenhosen an.

Doch Regenhosen würde an diesem Morgen niemand richtig brauchen. Im Gegenteil: Pünktlich zu unserer Ankunft zeigte sich die Sonne und begann bald, die Luft aufzuwärmen und für frühlingshafte Stimmung zu sorgen.

Jetzt durften alle Kinder frei spielen. Einige Kindergartenkinder besuchten zuerst «ihren» Baumfreund. Beim ersten Waldbesuch suchte sich jedes Kind einen eigenen Baum aus und markierte ihn. Dieser persönliche Baum wirkt nun wie ein Zuhause und Rückzugsort für die Kinder. Der Baum und seine Umgebung wird geschmückt und gepflegt, wenn nötig verteidigt oder geteilt.

Die Spielzeit verlief sehr harmonisch. Hier erzählen die Kinder, was ihnen besonders Freude bereitet hat:



Andrin und Tawfeeq: «Wir haben viel im Laub miteinander gekämpft. Man muss

Winterruhe: Igel, Fledermaus, Murmeltier, Siebenschläfer  
 Aktiv: Reh, Hase, Fuchs, Wildschwein, Ente, Hausmaus

Winterruhe: Dachs, Ameise, Eichhörnchen

dabei aufpassen, dass man sich nicht verletzt. Wenn jemand eine Pause braucht, dann respektieren wir das.»



Amélie und June: «Weil es keine Blätter an den Bäumen hat, kann man viel weiter sehen. Darum durften wir uns heute weiter vom Versammlungsplatz weg entfernen. So konnten wir heute viele neue Orte entdecken, das fanden wir mega cool.»



Theekayu und Mia-Sofie: «Es war toll, dass die Schülerinnen und Schüler heute dabei waren!»



Maira und Siria: «Wir fanden das Fangispielen mit Herrn Buslinger mega lustig. Ausserdem war es schön, dass wir die Vögel sahen. Wir mögen alle scheuen Tiere.»



Simon, Nicolas und Lian: «Wir waren ganz oben. Dort haben wir Lianen gefunden. Mit denen haben wir uns immer über einen Abgrund rausgeschwungen und wieder zurück. Man durfte nie loslassen.»

Zum Abschluss trafen sich alle auf dem Waldsofa. Jetzt bekam auch Fips, die kleine Plüschtier-Waldmaus, ein neues Zuhause. Während der letzten Woche durfte Fips bei Laya wohnen. Dort richtete Laya für die kleine Maus ein Hotel mit Bad ein und schenkte ihr einen Schal. Gemeinsam spazierten dann alle zurück ins Dorf. (Samuel Buslinger)

# Unsere Poststelle im Kindergarten



Nach den Frühlingsferien beschäftigten wir uns mit dem Thema «Post». Jedes Kind gestaltete aus einem Schuhkarton einen eigenen Briefkasten, damit auch jedes Kind seine Post im eigenen Briefkasten erhalten konnte. Gemeinsam mit den Zweitjahrkindern wurde an einem Nachmittag die eigene Poststelle im Kindergarten eingerichtet. Zuerst wurde besprochen, was es überhaupt alles braucht und dann haben wir die nötigen Materialien zusammengesucht und bereitgestellt. Am nächsten Morgen haben wir anhand eines Rollenspiels ein Verkaufsgespräch demonstriert, welches die Kinder danach selbst umsetzten. Ausserdem durften Eltern, Grosseltern, Tanten und Onkel oder Bekannte während der vergangenen Wochen immer wieder Briefe, Postkarten oder Päcklis an unsere Kindergartenadresse schicken. Der Kindergartenbriefkasten wurde täglich von den Postkindern

geleert und in den entsprechenden Kinder-Briefkästen verteilt. Die Freude über erhaltene Post war immer riesig! Zudem haben sich die Kinder auch gegenseitig Briefe oder Postkarten geschrieben und natürlich verschickt.

Die Kinder haben während diesen Wochen gelernt: Einen Brief zu schreiben, was alles dafür benötigt wird, ein Verkaufsgespräch zu führen oder wie ein eingeworfener Brief bis zum Empfänger gelangt. In der Spiel- und Lernumgebung konnten sie erlerntes Wissen jeweils vertiefen.

Der Höhepunkt des Themas war der Besuch auf der Hauptpoststelle in Winterthur. Als Experte konnte die Klasse ihr Wissen wiedergeben und die Kinder durften einmal wie echte Angestellte der Post ein Verkaufsgespräch führen und die Arbeit hinter dem Schalter verrichten.



*Nimisha Anthony, Kindergarten 2*

# Thema Stoppmotion



Filme wie „Shaun das Schaf“, „Wallace & Gromit“ oder die „Pingu“-Serie sind mit der Stoppmotion-Technik gemacht. Das funktioniert so:

1. Ein Foto von einem Gegenstand oder einer Figur machen.
2. Den Gegenstand / die Figur ein bisschen bewegen.
3. Wieder ein Foto davon machen.

Wenn man fertig ist, kann man alle Fotos in schneller Geschwindigkeit anschauen. Dabei bekommt man dann das Gefühl, dass sich etwas bewegt.

Die Kinder der Unterstufe C wurden während mehreren Wochen zu Regisseuren ihres eigenen Trickfilms. Dabei begannen alle mit Knete, denn ungeformte Figuren lassen sich leichter animieren und wirken besser.

Nach den ersten Erfolgen erweiterte sich der Horizont. Es gab Projekte mit:

- Knete
- Collage-Technik
- Animierte Gegenstände
- Mit Personen

Wer das zuhause auch ausprobieren möchte, braucht ein Gerät (iPad oder Handy) und die App 'Stop Motion Studio'.

Wir stellen euch ein paar Filme vor. Scanne den QR-Code. Der Link führt dich zu unseren Filmen. Beachte auch unsere Videobeschreibungen!

Viel Spass!

Hier findest du alle Filme der Klasse UST C:



Hinterlasse einen Kommentar!

Was hat dir gefallen?

Gibt es Verbesserungsvorschläge?

Wir freuen uns über dein Lob und Kritik!

## Der QR-Code

QR ist eine Abkürzung und heisst «**Q**uick **R**esponse». Ein QR-Code hat viele schwarze und weisse Quadrate. In den Ecken hat es spezielle Markierungen, diese geben die Orientierung vor.

Damit man einen QR-Code «lesen» kann, braucht man ein Handy oder ein Tablet. Man öffnet die Kamera und hält sie für ein paar Sekunden (möglichst ohne zu wackeln) auf den QR-Code. Dann wird ein Link geöffnet.

Hilfe findest du hier!

Für Android: <https://bit.ly/Marthalen-QR>

Für iPhone: <https://apple.co/3lvXLiG>

## Maiwanderung Müliberg 12. Mai 2022



Nach 4 langen Jahren, in welchen uns das Wetter und Corona immer wieder aufs Neue einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, durften wir diesen Frühling endlich wieder mal auf unsere traditionelle Maiwanderung gehen.



Alle Kinder, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, haben sich am Morgen um 8 Uhr auf dem Pausenplatz getroffen.



Die Mittelstufenklassen haben den etwas längeren Weg über Alten, die Unterstufe und der Kindergarten den direkten Weg an die Thur genommen. Zur 10 Uhr Pause haben wir uns alle getroffen und sind ab dann zusammen weitergelaufen.





Am Müliberg angekommen wurde viel gespielt, gelacht, herumgerannt und eine wilde Wasserschlacht geführt.



Den Rückweg hat der Kindergarten mit dem Zug gemacht, die «Grossen» sind nach Marthalen zurückgelaufen.



Es war ein schöner, sonniger und unterhaltsamer Ausflug.



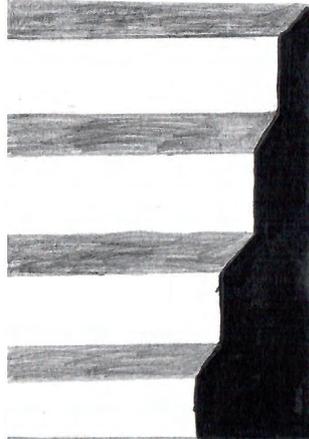
M. Wechner

# Illusionsbilder

## UST A



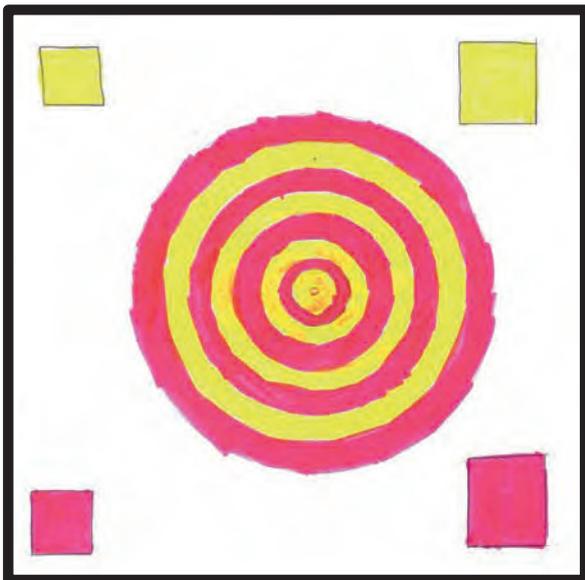
Stella Liebscher



Leandro Nägeli



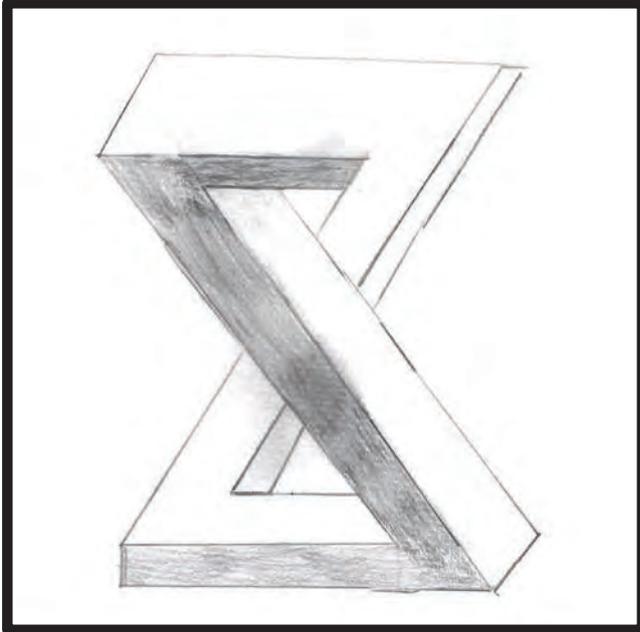
Yannis Suter



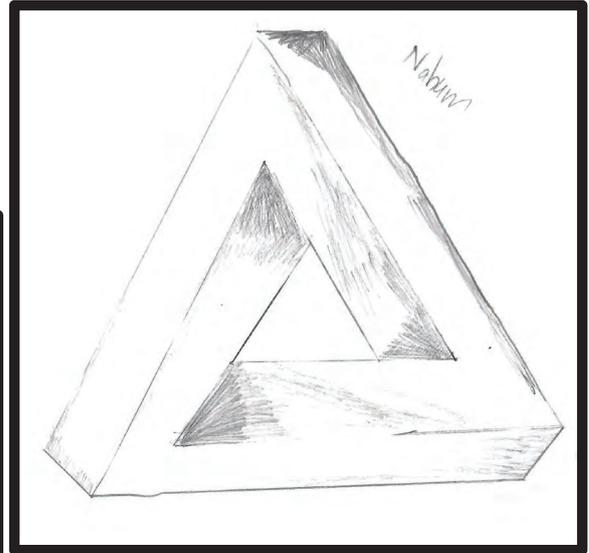
Lavinia Frei



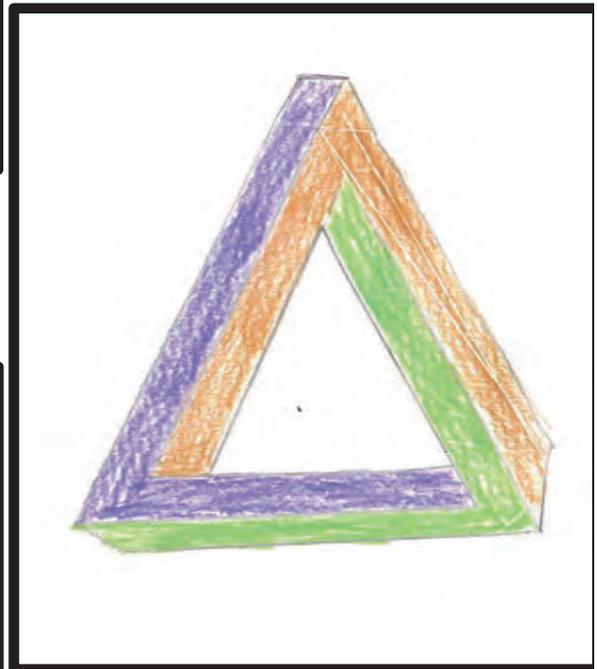
Silas Rinklin



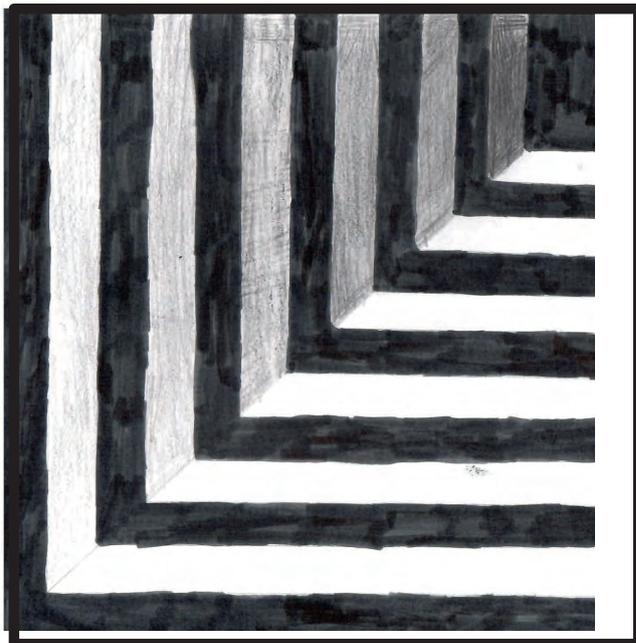
Basil Arnold



Nahum Lutz



Leandro Nägeli



Léonor Gessner

# AMPHIBIENEXKURSION

Passend zum Thema „Frosch“ spazierten wir Kinder der Unterstufe B an einem Vormittag zum Enteler-Weiher, wo uns Frau Wirz von Pro Natura empfing. Wir wussten schon einiges über die Frösche. So haben wir im Schulzimmer miterlebt, wie aus dem Laich die Kaulquappen schlüpften, diesen die Hinter- und dann die Vorderbeine wuchsen, bis sie schliesslich als winzig kleine Fröschen an Land krabbelten.



Welche Beschreibung passt zum welchem Bild? In Gruppen mussten wir die Texte den Amphibienbilder zuordnen. Juhui, alles richtig!



Der Springfrosch kann das 25-fache seiner Körperlänge springen. Schaffe ich das auch?



Wir versuchten, nur mit der Zunge zu essen wie ein Frosch. Gar nicht so einfach!



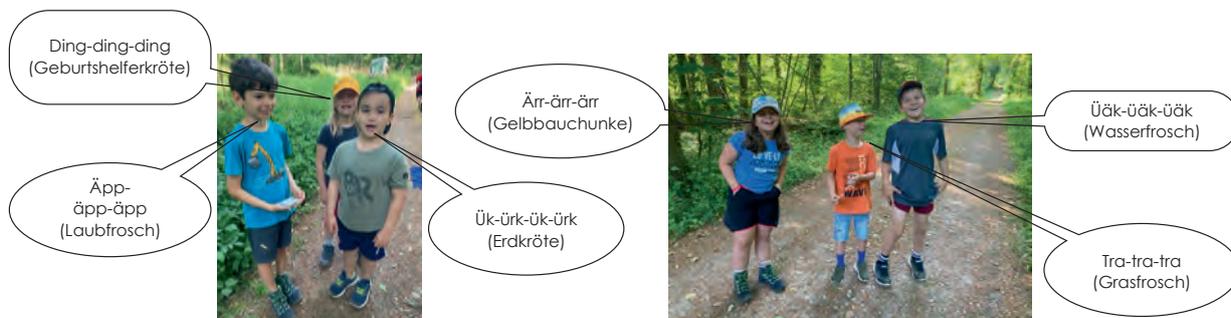
Auf geht's zum Beobachten der Frösche!



Von einem Laichballen schafft es nur ein Tier bis zum erwachsenen Frosch. Wie schwierig es ist als Frosch zu überleben, übten wir in einem Spiel.



Auch ein Amphibienkonzert durfte nicht fehlen! Jedes Tier hat einen anderen Ruf.



die Kinder der Unterstufe B

# Experimentieren im goTec!Labor Neuhausen



Fragen wie ...

Wo steckt überall Energie drin? Wie wird sie erzeugt? In welcher Form treffen wir sie im Alltag an? In welche Energieformen kann elektrische Energie umgewandelt werden?

...werden an Objekten handelnd ausprobiert und besprochen. Dazu gibt es Energie-Karten, welche zuerst einzeln oder in Gruppen und dann im Klassengespräch den richtigen Objekten zugeordnet werden.



Fredy Germann und sein Team empfangen uns im goTec Labor in Neuhausen zum Thema Energien. Zuerst werden die wichtigsten Energieformen mit handfesten Geräten angeschaut und überprüft.



Das Labor und sein Team denken auch in Sachen Pause mit. Die SchülerInnen amüsieren sich für eine Weile am 'Tschüttelikasten' und am Ping Pong-Tisch.

Nach der Pause geht's weiter in zwei Gruppen. Annina zeigt das von der Lehrlingsfirma Wibilea selbst gebaute Fahrrad. Es ist kein normales Fahrrad. Es wandelt die Bewegungsenergie, welche durch Pedalieren entsteht, in elektrische Energie um. Es wird kurzzeitig Strom

bereitgestellt, welcher entweder das Radio, das Licht oder die Fahne mit Strom versorgt. Wenn die Kraft reicht, schaffen es die Kids auch kurzzeitig alles gleichzeitig zu betreiben.



Herr Germann zieht mit Hilfe eines Akku-bohrers einen Eimer in die Luft. Daran befestigt ist eine Seilrolle. Diese wiederum ist an einem Motor angeschlossen.

Er lässt den Eimer mit Gewichten los und durch das Runterfallen des Eimers wird **Lageenergie** erzeugt. Diese bringt die Seilrolle bzw. den Motor in Bewegung und die Energie wird in Strom umgewandelt, welcher zuerst eine Glühbirne, dann eine LED-Lampe zum Leuchten bringt.

Dannach wird es *tricky*. In Zweier- oder Dreiergruppen werden die Kinder vor eine Aufgabe gestellt, die es nun selbst zu bewältigen gilt. Die Aufgabe lautet: Erstellt ein Objekt mit dem vorhandenen Bastelmaterial, welches bspw. fliegen oder fahren kann und eine möglichst weite Distanz zurücklegen kann. Auf Los wurde heiss diskutiert, das Material geprüft, getüftelt, geklebt und ausprobiert. Was nicht standhält, wird in kurzer Zeit wieder optimiert.



Planschen die warm gelaufenen Köpfe abkühlen lässt.



Übrigens gibt es tolle Ferien- und Freizeitkurse beim goTec:  
[go-tec.ch/freizeit/](https://go-tec.ch/freizeit/)

Nach einer Mittagspause am Rhein, marschieren wir am Rheinflall vorbei und lassen uns da ein Klassenfoto nicht entgehen. Danach geht es am Ufer entlang bis zur Nohlbrücke und auf der anderen Seite bis zur Bachdelle Dachsen, wo ein bisschen



MST A (D. Leupp)

# Umfrage zum MFM – Projekt

NACHFOLGEND EIN PAAR SCHLAGWÖRTER AUS DEN KINDERKÖPFEN BEZÜGLICH MFM-PROJEKT. DANACH LÖSEN WIR DAS RÄTSEL AUF, WOFÜR MFM STEHT.

Luxushotel

es war lustig

(peeeep)

Jungs unter  
uns

Tunnel-Spiel

es durfte über alles gesprochen werden,  
wo sonst ein Peeep oder ein Psst oder  
unangenehme Blicke zurückkommen

nur unter  
Mädchen

hin und wieder etwas  
unangenehm

optimale  
Betriebstemperatur für  
die Produktion

Süssigkeiten

nette Leiter

viele neue  
Informationen

**MFM** bedeutet entweder **M**ädchen, **F**rauen, **M**eine Tage ...



Die Mädchen werden an diesem Projekttag liebevoll und mit viel Material und Musik an die Vorgänge rund um die Pubertät, das Zyklusgeschehen und die Fruchtbarkeit herangeführt.

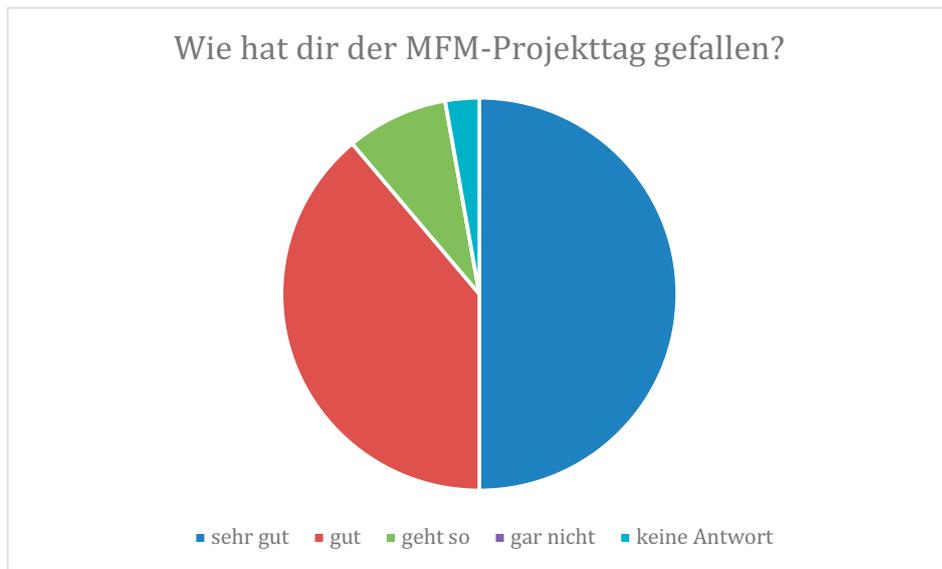
Die Mädchen schlüpfen in die Rollen der einzelnen Hormone und entschlüsseln als Detektivinnen die Geheimcodes des eigenen Körpers...

**...ODER MISSION FOR MEN**

Die Jungs schlüpfen in einem Abenteuerspiel als Agenten in die Rolle der Spermien. Auf der Reise durch den männlichen und weiblichen Körper erleben sie zunächst das Heranreifen der Spermien im Hoden, besuchen ein Spezialausbildungscamp und erhalten die Ausrüstung für einen Geheimauftrag...



**13 MÄDCHEN UND 23 JUNGS AUS DER 5. UND 6. KLASSE HABEN WIR ZUM MFM-PROJEKT BEFRAGT**



**BESONDERS GEFALLEN HAT MIR WÄHREND DIESER ZEIT...**

... dass wir offen über unsere Mens sprechen konnten.  
 ..., dass wir es sehr lustig hatten.  
 ..., dass wir keine Schule hatten, sondern Projekttag.  
 ..., dass wir unter uns offene und interessante Gespräche über beide Geschlechter

führen konnten. Die nette Leiterin. Die Darstellung und der Aufbau des ganzen Workshops. Die Süßigkeiten, die es im Zusammenhang mit dem Lernen gab, u.v.m.

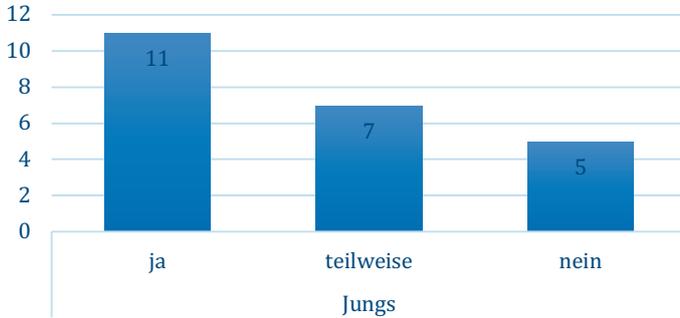
**NICHT SO GEFALLEN HAT MIR ...**

..., dass wir eine Lektion länger Schule hatten.



**WAS HABE ICH NEUES ÜBER MEINEN ODER DEN KÖRPER DES ANDEREN GESCHLECHTS GELERNT?**

**Jungs: Ich habe viel Neues über meinen Körper gelernt**

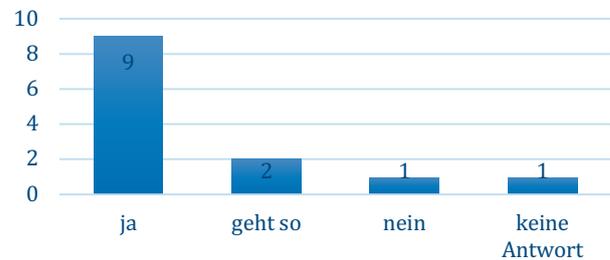


Wie sich der Körper vorbereitet, wenn ein Gast kommt.  
 Wie ein Kind entsteht.  
 Was alles bei meinem Zyklus passiert.  
 Dass der Körper der Frau nach der Bereitstellung der Eizellen und dem Aufbau der Schleimhaut, diese wieder abbaut und infolgedessen ihre Tage, Mens, Periode, Monatsblutung hat.  
 Wie das Luxushotel von Innen aussieht.  
 Wie das alles mit den Hormonen funktioniert.

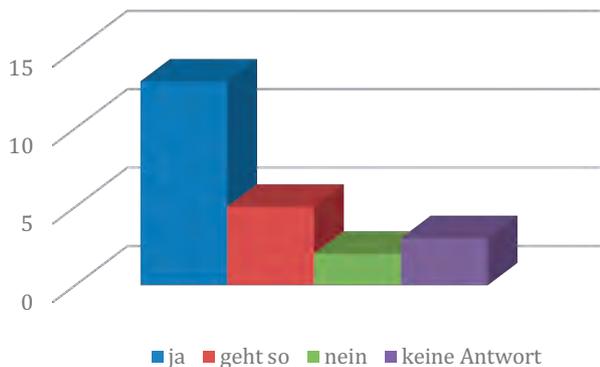
Was alles in meinem Körper passiert...  
 Was alles in der Pubertät passiert.  
 Warum man auch mal stinkt.  
 Der Weg der Spermien.  
 Dass die Spermienproduktion eine Betriebstemperatur von 35 ° benötigt.  
 Was bei den Tagen der Mädchen passiert.  
 Was der Muttermund ist und wie man ein Kind bekommt.  
 Dass ein Mann etwa 1000 Spermien pro Sekunde produziert.  
 Dass eine junge Frau bis zu 400'000 Eizellen bereitstellen kann.  
 Was ein Muttermund, ein Eileiter, eine Gebärmutter, der Zyklus, die Schleimhaut, etc. ist.



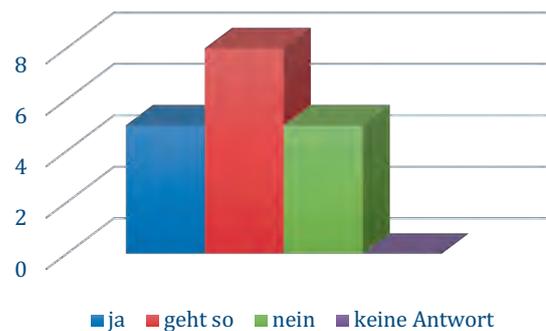
**Mädchen: Ich habe viel Neues über meinen Körper gelernt**



**Jungs: Ich habe viel Neues über den Körper des anderen Geschlechts gelernt.**



**Mädchen: Ich habe viel Neues über den anderen Körper gelernt**



**KANNST DU DEN WORKSHOP WEITEREMPFEHLEN?**

Die beiden Kursleiter wurden von den meisten Kindern als gut bis sehr gut bewertet. Auf die Frage, ob die SchülerInnen diesen Workshop weiterempfehlen würden, hat über 90 % mit *Ja* geantwortet. Diese Facts haben uns unter anderem als Team und Schule dazu bewogen, dieses Projekt nun fest in unserem 2 Jahresprogramm aufzunehmen.

**WIE GUT BIST DU ODER SIND SIE, LIEBE LESER, IM BEANTWORTEN DER FRAGEN:**

1. Weshalb haben Mädchen ihre Tage?
2. Wie viel Spermien kann ein junger Mann pro Sekunde produzieren?
3. Was ist eine Eizelle?
4. Was ist die richtige Betriebstemperatur für die Spermienproduktion?

1. Der Körper wird zuerst auf eine mögliche Schwangerschaft vorbereitet, wenn die nicht stattfindet, wird die überschüssige Schleimhaut in der Gebärmutter wieder abgebaut. Das Mädchen, die Frau kriegt die Periode.
2. Etwa 1'000 Spermien. Pro Stunde etwa 3-4 Mio.
3. Eine Eizelle wird vom weiblichen Körper hergestellt und wartet bis sie von einem Spermium befruchtet wird. Wird sie nicht befruchtet, wird diese bei der Monatsblutung wieder abgestossen.
4. Etwa 35 Grad Celsius.

5./6. Mittelstufenklassen (D.Leupp)

# ARCHAEOLOGIE IN DER KIRCHE

Am Dienstagmorgen, dem 12. April 2022 haben alle drei Mittelstufenklassen nacheinander die Ausstellung der Kantonsarchäologie des Kantons Zürich im Chor der Kirche Marthalen besucht.



Steinzeit

Herr Möckli, der Archäologie führte uns durch die 6 Epochen der Menschheitsgeschichte. Die Funde waren in 6 Tisch-Vitrinen ausgestellt und auf grossen Plakatwänden waren Informationen zu den Zeitperioden Steinzeit, Bronzezeit, Kelten, Römer, Mittelalter und Neuzeit nachzulesen.



Römerzeit



H. Teuscher + MST B

# Windkraft

## MIUAKLALL

Am 29.3.2022 fuhr die Mittelstufenklasse B mit den Fahrrädern zum Landiturm um sich das Windrad genauer anzuschauen. Vor der Landi-Waschanlage wartete bereits Herr Vollenweider auf uns. In Sechsergruppen fuhren wir mit dem Lift auf den ca. 35 m hohen Landiturm. Weil es windstill war, hat sich das Windrad nicht gedreht.



Der Windradmast ist 18 m hoch. An der Gondel hängen 3 Rotorblätter, von denen jedes 6 m misst. In der 700 kg schweren Gondel befindet sich ein Generator, der Strom produziert. Dort drin ist ebenfalls der Transformator. Insgesamt wiegt das Windrad ca. 2 Tonnen. Ein spezieller Mechanismus erlaubt es der Gondel sich in jede Windrichtung zu drehen. Der Mast besteht aus Metall, weil ein Betonmast zu schwer gewesen wäre. Beim Bau musste man den ganzen Turm verstärken, damit er das Gewicht des Windrades tragen kann. Das Windrad dreht sich ab einer Windstärke von 3.5 m/s (das sind etwa 12 km/h) und wird ab



einer Windstärke von 14 m/s gebremst (das sind etwa 50 km/h), indem man die Rotorblätter quer stellt. Dieses Jahr feiert die Windanlage ihr 20-jähriges Jubiläum.

Jedes Jahr produziert die Anlage etwa 10 000 kWh. Das würde für etwa 2 Haushalte mit je 4 Personen reichen.

Vom Landiturm sah man auf der Lagerhalle sehr viele Photovoltaikplatten, unser Schulhaus, den Hörnli- und den Wildensbucherturm. Einen herzlichen Dank an Herrn Vollenweider für die Führung auf dem Turm.



H. Teuscher + MST B

## Reise ins Mittelalter (L. Grandel)

### Die Schulreise der MST B am 16.6.2022



Unsere diesjährige Schulreise führte uns zur Kyburg und später an die Töss.

„Am Morgen war ich aufgestanden und habe Frühstück gegessen. Dann habe ich mich angezogen und wurde zum Bahnhof gefahren.“ (Severin)

„Um 7.45 Uhr versammelten wir uns beim Bahnhof.“ (Sebastian)

„Als alle unserer Klasse angekommen waren, machten wir uns auf den Weg zum Zug.“ (Winwar)

„Um 7.59 Uhr sass unsere Klasse im Zug nach Winterthur.“ (Nora)

„Dort sind wir umgestiegen und nach Effretikon weitergefahren.“ (Leo)

„Die Fahrt war sehr lustig, weil einer von uns ein Witzebuch dabei hatte.“

(Lion)

„Danach fuhren wir mit dem Bus nach Kyburg-Dorf.“ (Issa)

„Von dort sind wir zur Kyburg spaziert.“ (Robin)

„Beim ersten Burggraben gab es eine Rutschbahn.“ (Silvan)



„Vor der Kyburg assen wir Znüni.“ (Nima)



„Nach einer halben Stunde gingen wir über die Zugbrücke, danach machten wir einige Fotos.“ (Benjamin)



„In der Kyburg haben wir ein Quiz gelöst.“ (Nico)

„Dazu wurden wir in Dreiergruppen eingeteilt.“ (Nevio)

„Wir machten den Rundgang und es war richtig spannend.“ (Nima)

„In der Küche konnte man mittelalterliche Kleider und Kettenhemden anziehen.“  
(Dylan)



„Wir hatten Spass im Wasser.“ (Lionel)  
„Buchtli und ich haben uns von der Strömung runtertreiben lassen.“ (Gian)  
„Brrr, ist das Wasser kalt! Aber ich gewöhne mich dran.“ (Dario)



„Nachdem wir in der Kyburg den Rundgang gemacht hatten, schlenderten wir eine seeeeeeehr lange Treppe runter zur Holzbrücke, welche über die Töss führt.“ (Julia)

„Als wir an der Töss angekommen waren, ging ich mit meiner besten Freundin baden.“ (Eileen)

„Ich habe mich so auf die Töss gefreut, weil es so heiss war.“ (Sophie)

„Die Fahrt zurück nach Marthalen war sehr cool“. (Nicolas)

Am Bahnhof Marthalen verabschiedete ich mich von Herrn Teuscher und Frau Brügger und schlenderte gemütlich nach Hause.“ (Tabea)



Susanne Brügger

# ZARAGAM BONA

## Theater der Mittelstufe C

In diesem Jahr waren wir dran mit einem coolen Schultheater. Frau Wechner und Frau Brügger hatten für uns das Theater **Zaragam Bona** ausgewählt.

In diesem Theater geht es um einen ganz gewöhnlichen König der berühmt werden will. Er kam auf die glänzende Idee der sauberste



König der ganzen Welt zu werden. Zu gleichen Zeit war gerade ein

Putztauberer in der Stadt. Der König wollte das Zaubern lernen, vergass aber den Zauberspruch und verzauberte alle Diener im Schloss.



Zuerst war es sehr schwierig den Text zu lernen. Wir spielten aber fast jeden Tag, darum konnten wir den Text schnell auswendig. Das erste mal auf



der Bühne war sehr aufregend und lustig auch, wenn es noch nicht so gut klappte. Jetzt fehlten nur noch die Requisiten. Als wir die Bühne zu einem wunderschönen Schloss verzaubert hatten ging es erst richtig los. Wir alle hatten supercoole und lustige Verkleidungen. Wir probten sehr fleissig weiter und dann war er da, der



Tag der Aufführung!



Wir spielten am Morgen für die Unterstufe C und am Nachmittag für alle anderen Klassen, das waren ca. 80 Personen.

Hinter der Bühne durfte man nicht reden und nur sehr leise herumlaufen. Die Abendvorstellung war die Aufregendste, denn alle Eltern,



Gottis, Göttis, Omis und Opis kamen, um bei der Vorstellung dabei zu sein.



Kurz vor der Vorstellung waren wir alle sehr aufgeregt. Zum Glück ist alles gut gegangen. Der Abschluss, bei dem alle auf die Bühne kamen, war das Beste an allem. Wir tanzten zum Lied «Down».



Am Ende waren wir alle sehr erleichtert, aber gleichzeitig fanden wir es schade, dass das Theater schon vorbei war. Frau Schwander nahm alles mit der Kamera auf. Sie wird uns einen Film mitgeben.



Immer, wenn wir dann den Film schauen, können wir uns an die coole Zeit zurückerinnern. Ania & Alex

## Veränderungen und Jubiläen im Team

### Veränderungen im Team

Folgende Personen verlassen unsere Schule per Ende dieses Schuljahres (2021/2022):

- Dunja Leupp,  
Klassenlehrperson MST A
- Monika Cristelotti,  
Klassenlehrperson MST C

Wir danken Frau Leupp und Frau Cristelotti für ihren Einsatz an unserer Schule und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude sowohl beruflich wie auch privat.

*Neu an unserer Schule begrüßen wir:*

- Carmen Schneider, Teilpensum als Schulische Heilpädagogin
- Patrizia Simeoni, Teilpensum als Fachlehrperson TTG
- Annette Wilder, Teilpensum als Primarlehrperson MST A

Wir begrüßen Frau Schneider, Frau Simeoni und Frau Wilder ganz herzlich bei uns und wünschen ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr!

*Im Schuljahr 2022/2023 werden die Klassen wie folgt unterrichtet:*

Kiga 1	O. Singer und S. Stutz
Kiga 2	N. Anthony und B. Erb
UST A	A. Lötscher und S. Hürlimann
UST B	K. Keller und S. Busslinger
UST C	E. Steinemann u.S. Busslinger
MST A	R. Weber und A. Wilder
MST B	H. Teuscher und S. Brügger
MST C	M. Wechner und S. Brügger

### Dienstjubiläen im Schuljahr 2021/2022

Im Schuljahr 2021/2022 durften folgende Lehrpersonen und Mitarbeitende an unserer Primarschule ihr Dienstjubiläum feiern:

#### 5 Jahre

- Susanne Brügger, Primarlehrperson
- Belinda Erb,  
Kindergartenlehrperson
- Regula Lang Meier,  
Schulische Heilpädagogin
- Sandra Zumstein, Lehrperson für  
Deutsch als Zweitsprache
- Nicole Hunziker,  
Reinigungsmitarbeitende
- Alina Müller, Gruppenleiterin Kita

Wir bedanken uns sehr für ihren geschätzten Einsatz an unserer Schule!

Schulleitung und Schulpflege

# Wir haben die PSM verlassen, wir sind nun in der SKM!

## Wir von der Mittelstufe A



**Lea Maina**

**Anna Lüthi**

**Elina Wegmann**

**Imalik Basovic**

**Alex Kreitlow**

**Sercan Yagis**

**Jan Zürcher**

## Wir von der Mittelstufe B



**Julia Hinnen**

**Yabea Stutz**

**Nico Buchter**

**Sebastian Nerlich**

**Nicolas Klingenhegel**

**Winwar Eryilmaz**

## Wir von der Mittelstufe C



**Leonie Anderwert**

**Jara Früh**

**Kilian Arm**

**Leon Gabor**

**Elias Schwarz**

**Marc Frischknecht**

Liebe Sechstklässlerinnen und Sechstklässler, wir alle von der Primarschule Marthalen wünschen euch einen erfolgreichen Start in der Sekundarschule und hoffen, dass ihr euch dort schnell einleben werdet. Herzlichen Dank für die gemeinsame Zeit und auf ein baldiges Wiedersehen!!

H. Teuscher im Namen aller LPs + Kinder der PSM

# Ferienplan

## SCHULJAHR 2022/2023

<b>Schulbeginn</b>	<b>Mo 22.08.2022</b>
Weiterbildung Lehrpersonen	Fr 23.09.2023 / ganzer Tag schulfrei
<b>Herbstferien</b>	<b>Sa 08.10.2022 bis So 23.10.2022</b>
<b>Weihnachtsferien</b>	<b>Sa 24.12.2022 bis So 08.01.2023</b>
<b>Sportferien *</b>	<b>Sa 25.02.2023 bis So 12.03.2023</b>
Gründonnerstag/Weiterbildung	Do 06.04.2023 / ganzer Tag schulfrei
Ostern	Fr 07.04.2023 bis Mo 10.04.2023
<b>Frühlingsferien</b>	<b>Sa 22.04.2023 bis So 07.05.2023</b>
Auffahrt und Brücke	Do 18.05.2023 bis Fr 19.05.2023
Pfingstmontag	Mo 29.05.2023
Weiterbildung Lehrpersonen	Di 30.05.2023 / ganzer Tag schulfrei
Freitag vor Sommerferien	Fr 14.07.2023 / Schulschluss 12.00 Uhr
<b>Sommerferien</b>	<b>Sa 15.07.2023 bis So 20.08.2023</b>

## SCHULJAHR 2023/2024

<b>Schulbeginn</b>	<b>Mo 21.08.2023</b>
<b>Herbstferien</b>	<b>Sa 07.10.2023 bis So 22.10.2023</b>
<b>Weihnachtsferien</b>	<b>Sa 23.12.2023 bis So 07.01.2024</b>
Fasnachtsmontag	Mo 19.02.2024
<b>Sportferien *</b>	<b>Sa 24.02.2024 bis So 10.03.2024</b>
Gründonnerstag/Weiterbildung	Do 28.03.2024 / ganzer Tag schulfrei
Osterfeiertage	Fr 29.03.2024 bis Mo 01.04.2023
<b>Frühlingsferien</b>	<b>Sa 20.04.2024 bis So 05.05.2024</b>
Auffahrt und Brücke	Do 09.05.2024 bis Fr 10.05.2024
Pfingstmontag	Mo 20.05.2024
Freitag vor Sommerferien	Fr 12.07.2024 / Schulschluss 12.00 Uhr
<b>Sommerferien</b>	<b>Sa 13.07.2024 bis So 18.08.2024</b>

\* Das Skilager findet in der **ersten Woche** der Sportferien statt.

## IMPRESSUM

Mitarbeit an dieser Ausgabe:  
Sandra Zumstein, Hannes Teuscher

Auflage: 1020 Exemplare  
Druck: Druckerei Zimmermann,  
Andelfingen

Erscheint 2x jährlich und wird  
allen Einwohnern der Gemeinde  
Marthalen abgegeben.

**PRISMA N° 55** - Sommer 2022  
Schulzeitung der Primarschule  
Marthalen

Primarschule Marthalen  
Maiegasse 21  
8460 Marthalen  
Telefon 052 304 80 43  
www.primarschule-marthalen.ch

## Meine Highlights in diesem Semester. Unterstufe C

“ Mir hat gefallen, dass für mich im Englisch alles einfach war. Und die Stoppmotion-Filme mit Finja machen war toll. Lèja

Dass wir bei Herr Busslinger in der Pause Lego spielen dürfen. Massimo und Dorian

Auf der Schulreise durften wir auf einen hohen Turm steigen. Der Turm war so hoch, dass man über die Bäume schauen konnte. David und Anthony

Mir haben die Hütten von der MST C gefallen. Sie haben tolle Sachen gebaut. Finja

Wir durften auswählen, mit wen zusammen man die Stoppmotion-Filme machen wollte. Das fand ich super. Melina

Die Wasserschlacht mit der Klasse fand ich cool. Weil ich eine grosse Wasserpistole hatte, jagten mich fast alle Mädchen. Timeo

Auf der Maiwanderung gab es eine Wasserschlacht mit der ganzen Schule. Das hat mir mega gut gefallen! Kilian

Bei Stoppmotion hat mir gefallen, dass wir selbst ein Thema wählen durften. Auf der Schulreise war cool, dass wir zusammen auf den Turm wanderten und der Spielplatz super war! Alessia

”